

ASV-Versammlung

Ehrungen

Für besondere Leistungen im vergangenen Winter wurden geehrt:

» **Alpin** Christina Geiger, Sebastian Holzmann (bd. SC Oberstdorf), Meike Pfister, Kira Weidle, Andreas Sander (alle Internat O'dorf), Stefan Luitz (Bolsterlang), Julian Rauchfuss (Mindelheim), Tobias Stechert, Alexander Schmid, Manuel Schmid, Fabio Renz (alle Fischen), Philipp Schmid (Oberstaufen), Dominik Stehle (Obermaiselstein), Philipp Zepnik (Halblech).

» **Biathlon** Michael Greis, Philipp Nawrath (bd. Nesselwang).

» **Freestyle** Manuel Brambrink (Pfronten), Katharina Förster (Weiler).

» **Slopestyle** Sebastian Geiger, Lukas Joas, Sarah Pöppel (alle O'dorf).

» **Langlauf** Lucia Anger, Hannah Heckmair, Sofie Krehl, Nicole Fessel, Laura Gimmler, Kathrin Zeller, Samson Schairer (alle Oberstdorf), Jenny Buhl (Fischen), Hannes Dotzler, Sebastian Eisenlauer (bd. Sonthofen), Hanna Kolb, Sarah Schaber, Florian Eberspacher, Moritz Madlener, Alexander Wolz (alle Buchenberg), Tobias Trenkle (Oberstaufen).

» **Nord. Kombination** Janis Morweiser, Johannes Rydzek (bd. Oberstdorf).

» **Skicross** Florian Egler, Christina Manhard (bd. Pfronten), Marzellus Renn (Bad Hindelang).

» **Snowboard** Selina Jörg (Sonthofen), David Speiser (Oberstdorf), Tim Weber (Heimenkirch).

» **Skisprung** Michael Dreher, Katharina Althaus, Karl Geiger, Daniel Althaus (alle Oberstdorf).

» **Telemark** Benedikt Holzmann, Johanna Holzmann, Jonas Schmid (alle Oberstdorf), Tobias Müller (Fischen).

» **Funktionäre** Herbert John (Kempten/Silberne Ehrennadeln von BLSV und BSV für elf Jahre ASV-Vorsitz), Dieter Haug (Sonthofen/30 Jahre in Diensten des ASV), Florian Beck (Gunsried/beendet Tätigkeit als Alpin-

sportwart), Walter Stölzle (Großaitingen/beendet Tätigkeit als Schüler-

sportwart alpin), Franz Keller (Nesselwang/beendet Beisitzer-Tätigkeit), Hans Loch (Oberstdorf/beendet Tätig-

keit als stv. Vorsitzender), Gerwig Löffelholz (Missen-Wilham/für lang-

jährige Fotografen-Tätigkeit), Hans-

Peter Wucherer (Oberstaufen/Techni-

scher Delegierter bei der FIS).

» **Wahlen**

1. **Vorsitzender** Dr. Peter Bösl (neu/Fischen) für Herbert John (Kempten/freiwilliger Verzicht). – 2. **Vorsitzende**

Werner „Boni“ Kössel (Immenstadt/wie bisher), Alfred Blank (neu/Ober-

staufen) für Hans Loch (Oberstdorf).

» **Sportwart alpin** Manuel Rauchfuss (neu/Mindelheim) für Florian Beck.

» **Schüler- und Jugendsportwart alpin** Monika Burig (Mindelheim) für Wal-

ter Stölzle (Großaitingen). – **Sportwart**

Freestyle Werner Weber (Tiefen-

bach/wie bisher). – **Tourenwart** Edi

Bodenmiller (Gestratz/wie bisher).

» **Kampfrichterobmann alpin** Rainer

Forster (Immenstadt/wie bisher).

» **K'obmann nordisch** Christian Keller

(Nesselwang/wie bisher). – **Referent**

Presse/Öffentlichkeitsarbeit: Dieter

Haug (Sonthofen/wie bisher).

» **Kassenprüfer** Hannes Gerzer (Burg-

berg) und Gerhard Schittler (Altstäd-

ten/wie bisher). – **Beisitzer** wiederge-

wählt: Hanskarl Bechteler (Ober-

staufen), Hans-Werner Härtel (Kemp-

ten), Carl Singer (Marktobendorf),

Franz Steinmüller (Wertach). – neu: Peter

Eigler (Pfronten) für Monika Burig

(Mindelheim), Michael Rathke (Immen-

stadt) für Franz Keller (Nesselwang).



Der scheidende Vorsitzende Herbert John (links) und sein Stellvertreter Bori Kössel (rechts) ehrten bei der Jahresversammlung des Allgäuer Skiverbandes in Sulzberg folgende Athleten und Funktionäre: (von links) Jonas Schmid, Julian Rauchfuß, Tobias Müller, Kira Weidle, Meike Pfister, Manuel Schmid, Fabio Renz, Benedikt Holzmann, Philipp Nawrath, Johanna Holzmann, Manuel Brambrink, Katharina Förster, Sebastian Eisenlauer, Sarah Pöppel, Moritz Madlener, Hannah Kolb, Samson Schairer, Tim Weber (vorn im orangefarbenen Shirt), Alexander Wolz, Dieter Haug, Walter Stölzle, Florian Beck, Hans-Peter Wucherer und Franz Keller.

Fotos: Gerwig Löffelholz

Einstimmig – und einsilbig

Allgäuer Skiverband Bei der Jahresversammlung in Sulzberg wird Dr. Peter Bösl mit großer Zustimmung zum neuen Vorsitzenden gewählt – Zu Wort kommt der 36-Jährige aber nicht

VON THOMAS WEISS

Sulzberg Es ist Freitag kurz vor Mitternacht im Hirsch-Saal in Sulzberg. Die Bedienung klappen die Tische zusammen, der Wirt schenkt die letzten Krüge Freibier aus und nahe des Ausgangs sitzen noch etwa zwei Dutzend „Übriggebliebene“ von der Jahresversammlung des Allgäuer Skiverbandes. Sie brotzeiten, ratschen und lachen, schwelgen in Erinnerungen und diskutieren. Peter Bösl, ihr neuer Vorsitzender, sitzt da bereits längst im Auto. Mit seiner Frau Claudia, die ihn erwartungsfroh zu diesem Termin begleitet hatte, wird Bösl auf der Heimfahrt nach Fischen ganz sicher ange-regt diskutiert oder aber enttäuscht geschwiegen haben. Auf alle Fälle haben die Bösls gegrübelt. Darüber, warum er vergessen wurde und sich bei seinem Amtsantritt weder vorstellen durfte noch zu Wort kommen war.

Bösl hatte sich vorbereitet, hatte sich überlegt, mit welchen Zielen und Visionen er den knapp 50 000 Mitglieder starken Verband künftig führen wolle und wie er das in wenigen knackigen Sätzen umreißen könne. Er lauschte gespannt den Grußworten, dem (mit Erfolgen gespickten) Jahresrückblick seines Vorgängers Herbert John und dem Bericht des Schatzmeisters Tobias Gudermann, der von einem Gewinn von etwa 23 000 Euro im Geschäftsjahr 2012/13 berichtete und auf Drängen von DSV-Präsident Alfons Hörmann offenlegte, dass der ASV mit einem Kassenstand von 150 000 Euro finanziell einwandfrei dastehe.

Wahl im Eiltempo: 18 Ämter in zehn Minuten vergeben

Da war es exakt zehn vor neun – und für die 130 Delegierten sicher spannendster Punkt der Agenda stand bevor: die Neuwahlen. Johns Nachfolge war lange offen. Der 56-Jährige hatte schon mehrfach angekündigt, er wolle sein Amt niederlegen, doch da niemand gefunden wurde, hatte John das Amt zu-letzt noch ein Jahr kommissarisch geführt. In den letzten Monaten rückte eine Lösung immer näher, bis vor etwa drei bis vier Wochen unter vorgehaltener Hand verraten

wurde. „Ja, wir haben einen Kandidaten.“ Wer das sei, damit wollte John bis zuletzt nicht an die Öffentlichkeit gehen. Bösl, der Auserwählte, war da auskunftsfreudiger.

Doch als Wahlleiter Dr. Peter Kruijer, Vorsitzender des SC Oberstdorf, zur Tat schritt und Bösl wohl mit seinem ersten Auftritt rechnete, da ging alles ganz schnell. Im Rekordtempo von zehn Minuten (!) besetzte Kruijer 18 offene Posten – jeweils ohne Vorstellung, jeweils ohne Gegenkandidaten, jeweils ohne Gegenstimme. Den Gewählten blieb – sofern anwesend – immerhin ein Fünf-Sekunden-Auftritt: Stuhl zurückschieben, aufstehen, höflich in den Saal lächeln und den Standardsatz runterbeten: „Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich für das Vertrauen.“ Setzen.

Symbolische Amtsübergabe erst beim Fototermin

Diese zwölf Wörter waren auch die einzigen, die Bösl vor versammelter Mannschaft sagte – oder besser sagen durfte. Natürlich hatten ihm Ehrengäste, sein Vorgänger John sowie BSV-Präsidentin Miriam Vogt und DSV-Chef Alfons Hörmann alles Gute für seine neue Aufgabe gewünscht. Doch ans Mikrofon gebeten wurde Bösl nicht. „Ich kann doch nicht aufstehen und um Wortmeldung betteln“, sagte Bösl am Tisch – und wunderte sich. Als die Versammlung bereits beendet war und der AZ-Reporter darum bat, den alten und neuen Vorstand für ein Zeitungsfoto ablichten zu dürfen, da wurde die Amtsübergabe auch symbolisch vollzogen. Durchaus freundlich und freundschaftlich – aber aus Sicht des Neuen eben auch erstaunlich still und freudlos. Auf Freibier und Brotzeit verspürten der neue ASV-Chef und seine Frau jedenfalls keine Lust mehr.

Auf Nachfrage der AZ bestätigte John am Wochenende, er habe schlichtweg vergessen, Bösl ans Rednerpult zu holen. Leider habe ihn auch niemand darauf aufmerksam gemacht. „Das war mein Verschulden“, so John, „ich habe mich bei Peter dafür auch entschuldigt.“

Ein Interview mit Peter Bösl zu seinen Zielen lesen Sie morgen.



Herbert John (rechts) übergab Dr. Peter Bösl zwar das Amt, nicht aber das Wort. So konnte der neue ASV-Vorsitzende nicht seine Pläne und Ziele vorstellen.

Lobeshymnen auf John

Abschied Nach elf Jahren Rücktritt vom ASV-Vorsitz – Zahlreiche Geschenke

Sulzberg Der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV), Benno Glas, nannte ihn einen „feinen Kerl“, sein Vorgänger und DSV-Chef Alfons Hörmann klopfte ihm freundschaftlich auf die Schulter, sagte „Vergelt's Gott“ und schenkte ihm zum Abschied eine Slackline-Grundausrüstung, damit er auch weiterhin immer die richtige Balance finde. Auch Miriam Vogt, die Präsidentin des Bayerischen Skiverbandes (BSV), sang Lobeshymnen auf den nach elf Jahren scheidenden Herbert John: „Danke, Dich hat vor allem große Innovation und Hartnäckigkeit ausgezeichnet.“ Der ASV stehe so gut wie kein anderer Verband in Bayern da: „Ihr seid erfolgreich, habt eine intakte Führung und seid einzigartig vernetzt“, sagte Vogt – und zog daraus (und vielleicht auch aus der guten finanziellen Ausstattung des ASV) die Schlussfolgerung: „Gönnt Euch die Freiheit, bei Projekten, die ihr an-

gehen wollt, nicht bei uns anzuklopfen und nach Fördermittel zu fragen.“ Der BSV müsse sich um andere strukturschwache Regionen weit- aus intensiver kümmern.

Geschenke brachte Vogt aber dennoch reichlich mit: die silberne Ehrennadel (eine eben solche bekam John später auch vom BLSV), einen Trachtenjanker (weil er ja als BSV-Vizepräsident noch im Amt ist) und einen Verwöhnungsschein für den Golfplatz Wörthsee.

Neben vielen Dankesworten bekam John ein Kochbuch vom stellvertretenden Landrat Anton Klotz sowie von seinen Vorstandskollegen einen Wellness-Gutschein für Oberstaufen. Auf eine richtig große Ehrung vom DSV muss John noch warten: „So schnell entlassen wir dich nicht aus der Verantwortung“, meinte Hörmann im Hinblick auf Johns Vizepräsidentschaften im BSV sowie im Snowboardverband Deutschland. (twß)

Zeus herrscht am Hauchenberg

Überraschungssieg vor Quirin Schmölz

Weitnau Lange Zeit sah es so aus, als ob Vorjahressieger Quirin Schmölz seinen Titel beim 31. Walter-Riedle-Hauchenberglauf verteidigt, doch dann fasste sich ein Berglauftalent ein Herz: Bei Kilometer sechs zog der 18-jährige Maximilian Zeus von der DJK Weiden einen Zwischenspur an und Lokalmatador Schmölz aus Müssen, der für das Team Laufsport Saukel „b_faster“ antrat, musste abreißen lassen. Zeus siegte in 30:05 Minuten nach 6,8 Kilometer und 509 Höhenmeter mit sechs Sekunden Vorsprung auf Schmölz. Für den Sieger aus der Oberpfalz, der das zweite Mal am Hauchenberg antrat, war es gleichzeitig der Titel des bayerischen Jugend-Berglauftmeisters. Beide Athleten waren sich einig, dass bei der sommerlichen Hitze der Streckenrekord von 28:08 Minuten nicht drin war. Zumal Zeus im Endspurt gegen den acht Jahre älteren Schmölz alles geben musste. Völlig ausgepumpt im Ziel liegend, gab es vom Sieger als erstes ein dickes Lob: „Tolle Strecke, tolle Organisation und eine gigantische Aussicht hier oben.“ Eine Aussage über die sich das Organisationsteam um Clemens Krinn und Dieter Herz mit über 60 freiwilligen Helfern besonders freute.

Bei den Frauen machte mit Astrid Zunner-Ferstl (LLC Marathon Regensburg eine Triathletin das Rennen. In 36:47 Minuten verwies sie mit Nada Balcarcyk (Würm) ein weiteres Berglauftalent knapp auf Platz zwei. Beide Athletinnen sicherten sich in ihren jeweiligen Altersklassen auch den Bayern-Titel. Kurios: Für Zunner-Ferstl war es der allererste Berglauf! „Mein Trainer hat mir empfohlen, mal einen Berglauf zu absolvieren, dass es hier gleich so gut geklappt hat, ist fantastisch. Nächstes Jahr muss ich unbedingt wiederkommen.“

Neben den bayerischen Berglauftiteln in der Senioren- und Jugendklasse wurden auch die schwäbischen Titel in den Seniorenklassen ab M40 vergeben. Hier sicherte sich Thomas Langer vom TV Jahn Kempten in beachtlichen 31:36 Minuten den Titel knapp vor Manfred Bertold vom TV Hindelang. Bei den Frauen gewann die Augsburgerin Christine Schindler in 38:51 Minuten vor der Oberstaufenerin Kerstin Harbich. (mk)



Der Oberpfälzer Maximilian Zeus (in rot) gewann am Hauchenberg vor Quirin Schmölz (rechts). Foto: Dominik Berchtold



Richard Klein vom RSC Auto Brosch Kempten gewann das Cup-Rennen in Nesselwang. Foto: Michael Lukaszewski

Klein trumpft groß auf

Radsport Fahrer des RSC Kempten gewinnt Bergrennen in Nesselwang – Kapfhammer in „Gelb“

Nesselwang Zu einer echten Herausforderung für die Rennradler wurde das Bergrennen von Nesselwang-Reichenbach hinauf zur Haslacher Alp. Für sie war es eine Rechnung mit vielen Unbekannten, da reine Bergrennen nur selten gefahren werden. Richard Klein, 25, vom RSC Auto Brosch Kempten dürfte das bedauern. Er gewann überragend vor dem Niederländer Arno van der Zweet. Dritter wurde mit Rainer Rettner ein weiterer Fahrer des RSC Kempten.

Nesselwang war das fünfte von insgesamt acht Rennen um den

„Scott-Radcenter Heiss Cup 2013“ und wurde zugleich als schwäbische Bergmeisterschaft gewertet.

Der Radsportverband und die Ausrichter von der RSG Ostallgäu mit Walter Uhl an der Spitze hatten sich für die Eliteklasse einen originellen Modus ausgedacht: Zuerst gab es einen Durchgang mit Massenstart. Im zweiten Lauf wurde, wie in der Biathlonverfolgung, mit den Zeitabständen des ersten Laufes gestartet. Richard Klein aus Durach war der „Dominator“: Er gewann den Massenstart-Lauf souverän und verteidigte seinen 10-Sekunden-

Vorsprung im Finalrennen vor dem niederländischen Nationalfahrer Arno van der Zweet, der die Verfolger anführte. Der Freund von Olympia-Teilnehmerin Lisa Brenner aus Durach, der immer wieder einmal im Allgäu startet, sorgte für die zweite Überraschung neben Klein. Dass ein Bahnspezialist auf einer derart steilen Bergstrecke vorne mitmischte, war bemerkenswert. Bei idealen Bedingungen fielen zwei weitere junge Allgäuer Rennfahrer angenehm auf: Rainer Rettner wurde Dritter und verbesserte sich in der Cup-Gesamtwertung vom vier-

ten auf den zweiten Platz. Profi Manuel Straub (Buchenberg, Team Heizomat) wurde ohne Teamkollegen starker Viertes.

Für den Cup-Führenden Thomas Kapfhammer (RSV Passau) lohnte sich die lange Anfahrt. Mit Platz sieben verteidigte er das Gelbe Trikot, das er seit dem Auftakt in Burgen trägt. In der Mannschaftswertung liegt das Team Erdgas Schwaben aus dem Ostallgäu knapp vor dem rivalen RSC Kempten. Einziger Wertmüsstropfen für Rennleiter Klaus Görig (Günzach) war die Flaute im Nachwuchsbereich. (rk)

Ergebnisse

SCOTT-RADCENTER-HEISS-CUP

5. Lauf in Nesselwang zur Haslacher Alp (SM = Wertung zur schwäbischen Bergmeisterschaft).

Elite 1. Richard Klein (RSC Auto Brosch Kempten, 1. SM), 2. Arno van der Zweet (Niederlande), 3. Rainer Rettner (RSC Kempten 2. SM), 4. Manuel Straub (Buchenberg/Team Heizomat), 5. Benedict Philipp (3. SM), 6. Hermann Keller (bd. Team Erdgas Schwaben), 7. Thomas Kapfhammer (RSV Passau), 8. Bernd Brenner (TE Schwaben), 10. Michael Schweizer (Wangen), 11. Raoul Klaus, 12. Roberto Da Costa Meira (bd. TE Schwaben), 17. Oliver Keppeler (RSV Sonthofen).

Junioren U 19 1. Maimilian Gehrt (Augsburg, 1. SM), 2. Sean Noon (Großbritannien), 3. Rico Seidel (RC Luckenwalde)

Jugend U 17 1. Georg Zimmermann (E-Racers Augsburg, 1. SM), 2. Matthias Barnet (Großbritannien), 3. Konstantin Cau (Augsburg, 2. SM)

Schüler U 15 1. Christopher Rößle (E-Racers Augsburg 1. SM), 2. Marco Brenner (Augsburg, 2. SM), 3. Linda Waldhoff (TSG Leutkirch)

Senioren U 40 3. Roland Mayer (RSC Kempten).